

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 118 (2021)
Heft: 1

Vorwort: Persönliche Hilfe : auch online?
Autor: Hess, Ingrid

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ingrid Hess
Redaktionsleitung

EDITORIAL

PERSÖNLICHE HILFE – AUCH ONLINE?

Sozialarbeitende in der Sozialhilfe leisten einen wichtigen Beitrag, unterstützte Menschen zu befähigen, mit einer schwierigen Lebenssituation umzugehen. Auch Studien bestätigten in den letzten Jahren, dass die persönliche Hilfe – also dem Individuum gerecht werdende Beratung und Begleitung – einen massgeblichen Einfluss darauf hat, dass Sozialhilfebeziehende sich dauerhaft von der Sozialhilfe ablösen können. Mit dem Inkrafttreten der Richtlinienrevision Anfang 2021 wird die persönliche Hilfe nun als gleichberechtigt und eigenständig zur wirtschaftlichen Hilfe aufgewertet. «Dabei ist die Botschaft klar: Nur wer durch persönliche Hilfe gefördert wird, von dem kann auch gefordert werden», wie die neue Leiterin des Sozialdienstes in Bern, Claudia Hänzi, schreibt (Seite 16). Wie die persönliche Hilfe konkret zu leisten ist beziehungsweise geleistet werden kann, darüber gibt es vielseitige Ansätze, wie beispielsweise die Positive Psychologie (Seite 22). Doch sind die von der Coronapandemie diktierten Rahmenbedingungen ein Hindernis und zwingen zu neuen, auch digitalen Formen der Beratung (Seite 25).

Enorme Auswirkungen hat die Coronakrise auch auf die Arbeit der Hilfswerke, die die Verstärkung der Armutssituation in der Schweiz stark zu spüren bekommen. Caritas hat mit der grössten Hilfsaktion ihrer Geschichte auf diese Situation reagiert. Sie zieht aus dieser Erfahrung eine Reihe von Konsequenzen und stellt Forderungen an die Politik (Seite 29).

Neues Web-Magazin: Auch wenn Sie die Zeso hier so in den Händen halten, wie gewohnt, digital ist sie ganz neu. Auf www.zeso-magazin.skos.ch können Sie einige Artikel der Zeso nun leserfreundlicher und attraktiver gestaltet auch online lesen.